

Weder Eurofetischismus noch Nationalismus

Ein Dritter Weg für die Zukunft der EU

München, 14. November 2015



Peter Wahl

Weltwirtschaft Ökologie
& Entwicklung

Berlin

Inhalt

- 1. Die Finalitätsfrage des Integrationsprozesses**
- 2. Die Linke und die Finalitätsfrage**
- 3. Exkurs zum Nationalstaat**
- 4. Jenseits der binären Logik – ein dritter Weg**
- 5. Wie realistisch?**

1.

Die Finalitätsfrage des Integrationsprozesses

Was ist das Ziel des Integrationsprozesses?

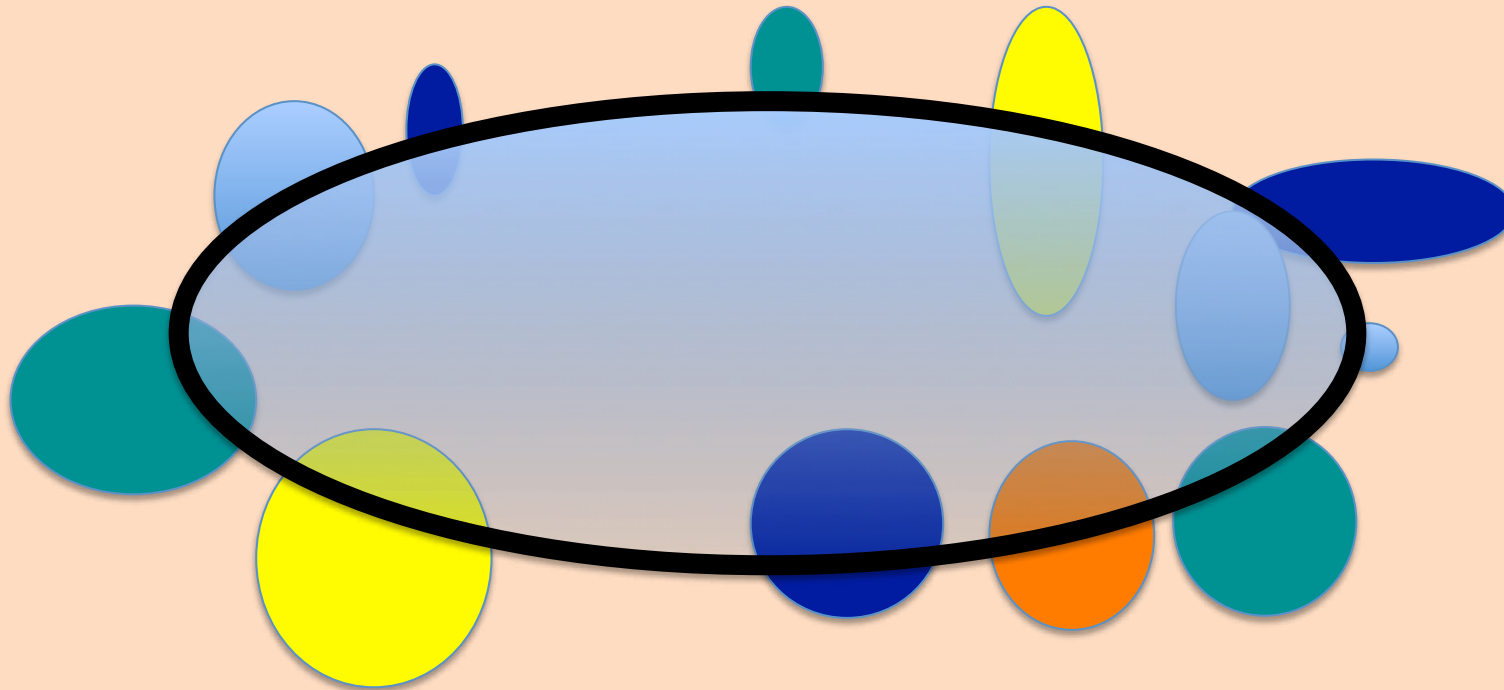
**„... Schaffung einer
immer engeren Union
der Völker Europas...**

Präambel EU-Vertrag



**Föderation, Bundesstaat,
Vereinigte Staaten von Europa**

Wie ist der Stand bisher?

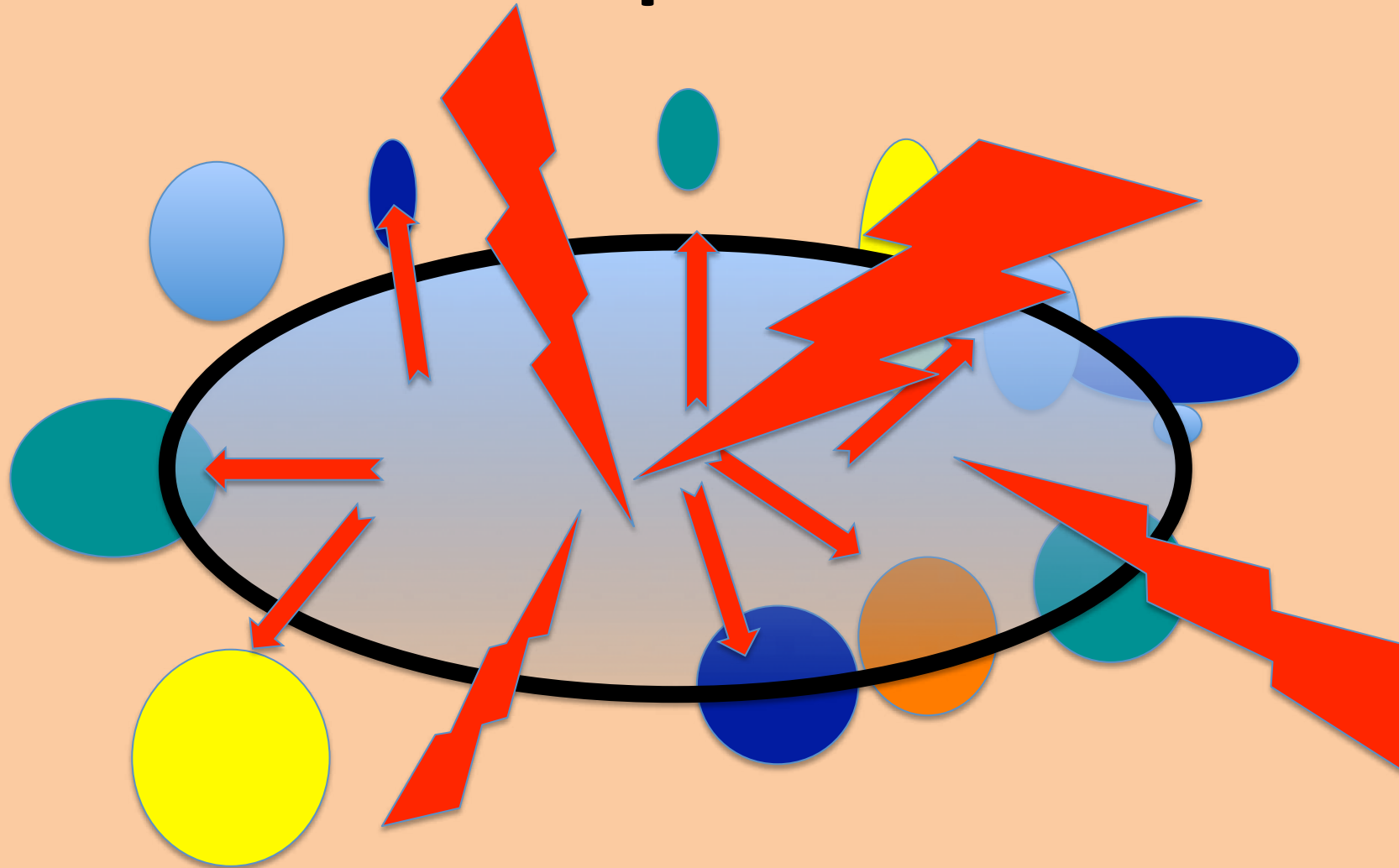


Hybrid aus Staatenbund mit supranationalen Komponenten



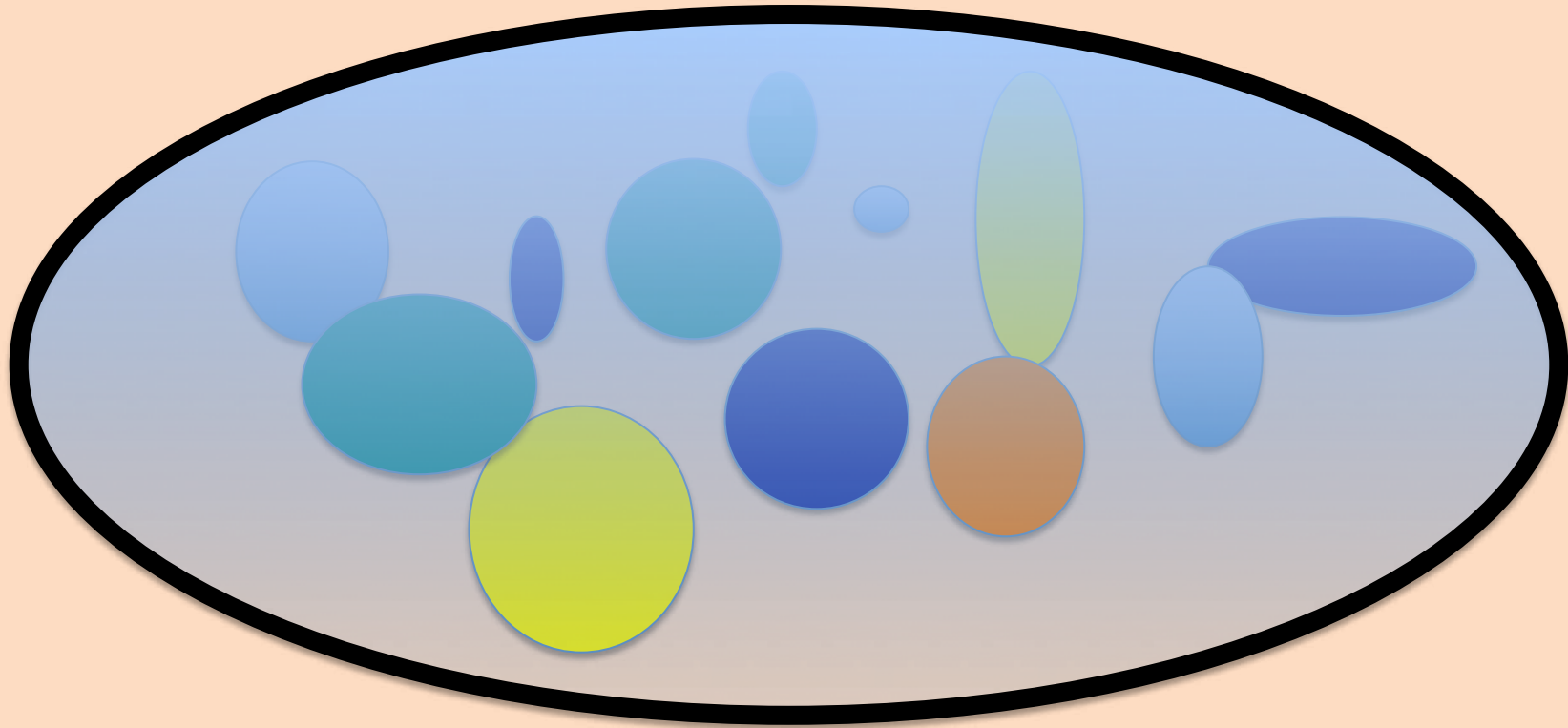
Binnenmarkt
Außenhandel
Agrarpolitik

Multiple Krise



Zentrifugale Tendenzen, Spaltungen
Überforderung; zu geringe Problemlösungskapazität

Theoretische Option:



Vertiefung der Integration, politische Union

Aber ... zu neoliberalen Konditionen

2.

Die Linke und die Finalitätsfrage

Die „Europäische Idee“ ist tief in den Grundwerten der Linken verankert

EU = Friedensprojekt



EU = anti-nationalistisch



EU hegt Deutschland ein



EU = internationalistisch



„Mehr Europa – aber anders“

- sozial**
- demokratisch**
- solidarisch**
- friedlich**

**Der linke Europäismus ist
hoch emotional besetzt
und affektiv verankert**



**Angst als
nationalistisch, deutsch-national,
rückwärtsgewandt zu erscheinen**

Exkurs zum Nationalstaat

- **Nationalstaat = dominante Form der Vergesellschaftung**
- **Bisher der einzig funktionierende Rahmen für Demokratie**
- **Wer ist der Souverän?**
- **Nationalstaat ≠ Nationalstaat**
- **Nationalstaat ≠ nationalistisch**

Friedensprojekt EU?

Die Mitgliedstaaten verpflichten sich, ihre militärischen Fähigkeiten schrittweise zu verbessern. Die Agentur für die Bereiche Entwicklung der Verteidigungsfähigkeiten, Forschung, Beschaffung und Rüstung (im Folgenden "Europäische Verteidigungsagentur") ermittelt den operativen Bedarf und fördert Maßnahmen zur Bedarfsdeckung, trägt zur Ermittlung von Maßnahmen zur Stärkung der industriellen und technologischen Basis des Verteidigungssektors bei und führt diese Maßnahmen gegebenenfalls durch, beteiligt sich an der Festlegung einer europäischen Politik im Bereich der Fähigkeiten und der Rüstung und unterstützt den Rat bei der Beurteilung der Verbesserung der militärischen Fähigkeiten.

Anti-national?

„Europäische Identität“

=

Euronationalismus

EU verhindert deutsche Hegemonie?



Sigmar Gabriel mit BDI-Chef Grillo

Internationalismus?

**Die Bildung eines Superstaates bedeutet neue
Ausschließung gegenüber anderen.**

**Im Zeitalter der Globalisierung ist die Schaffung
eines neuen Staates ein Anachronismus.**

**Die Parole des Internationalismus ist nicht:
Proletarier der Eurozone vereinigt Euch!**

4.

**Jenseits der binären Logik –
ein dritter Weg**

Drei Komponenten

- 1. Flexibilisierung nach innen**
- 2. Öffnung nach außen**
- 3. Variable Geometrie der Zusammenarbeit**

Flexibilisierung nach innen:

Selektive Vertiefung der Integration



Selektiver Rückbau

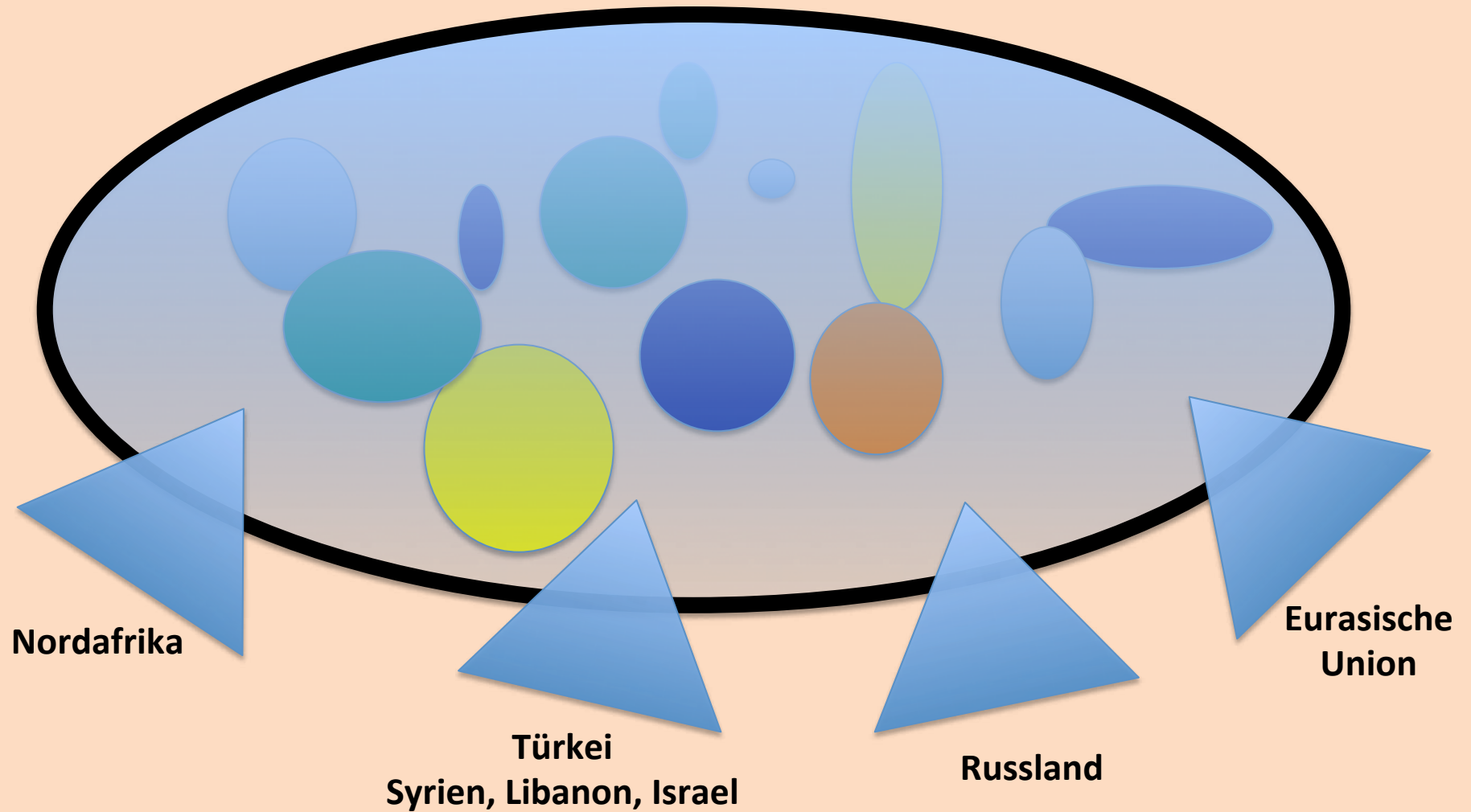
**Methode der
Enhanced Cooperation**

Finanztransaktionssteuer

Konsequenzen

- **„Europa“ der zwei, drei, vier Geschwindigkeiten statt one size fits all**
- **Flexibles Netzwerk statt Einheitsstaat**
- **Regionalisierung statt Zentralismus**
- **Subsidiarität statt Souveränitätstransfer**
- **Pluralität von Wirtschafts- und Gesellschaftsmodellen statt neoliberaler Konstitutionalismus**

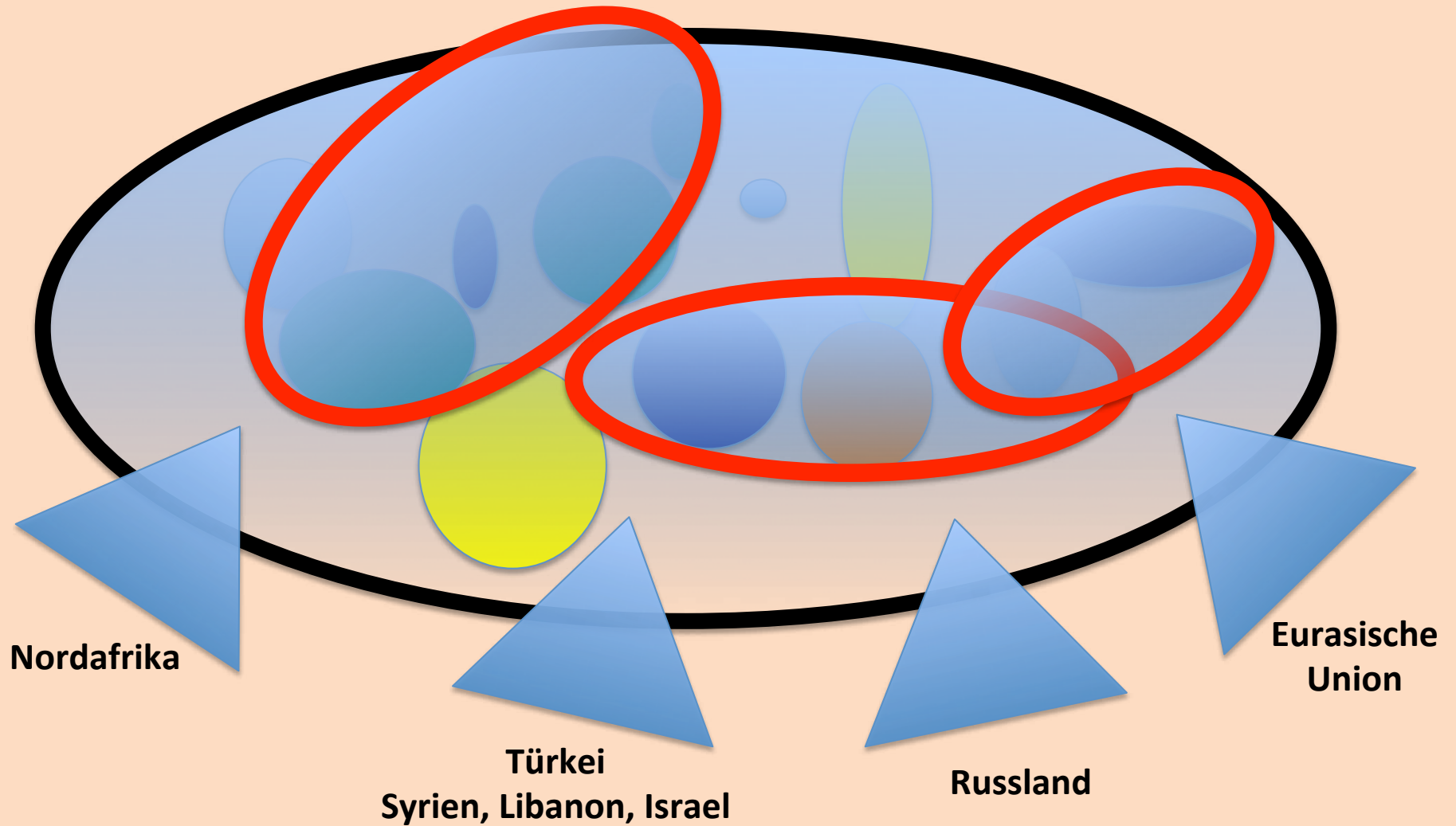
Öffnung nach außen



Konsequenzen

- **Gemeinsames Haus Europa** (von Lissabon bis Wladiwostok)
statt Supermacht Europa
- **Partnerschaft auf Augenhöhe, statt**
geopolitisch motivierte Assoziierungspolitik
- **Demokratisierung des internationalen Systems**
statt Militarisierung der Außenpolitik

Variable Geometrie



Koalitionen von Willigen

Zwischen Scylla und Charybdis

Flexibilisierung
Öffnung
Variable
Geometrie



Eurofetischismus



Nationalismus

Geeignet, die affektiven Widerstände gegen Euro-Kritik zu überwinden

5.

Wie realistisch?

Realismusargument betrifft alle Vorschläge der Linken

aber:

- 1. Diskursive Gegenmachtposition aufbauen**
- 2. Aus Windschatten von SPD & Grünen treten**
- 3. Aufgreifen der kritischen Stimmung in der
Bevölkerung**
- 4. Den Rechten EU-Kritik streitig machen**
- 5. Passiert ohnehin schon (ECP, Cameron u.a.)**

Danke

für die

Aufmerksamkeit